

**Soledad Romero Mariño
Mariona Cabassa**

**DAS
WUNDERSAME
BUCH ÜBER DEN
TOD**



**aus dem Spanischen ins Deutsche
übertragen und erzählerisch bearbeitet
von Melanie Laibl**

leykam: Kinderbuch



DIE VIELLEN SEITEN DES TODES

4
KEIN LEBEN
OHNE STERBEN

6
DER TOD
IST ÜBERALL

8
DAS WARUM
UND DAS WIE

10
AUS ALT
MACHT NEU

12
DAS GROSSE UND
KLEINE FRESSEN

14
LANGE LEBEN,
KURZE LEBEN

16
AUF LEBEN UND TOD

18
DIE KUNST DES
ÜBERLEBENS

20
LEBEN IM
BAUMSKELETT

22
HOCHGENÜSSE
IN DER TIEFE

24
TIERISCHE
TOTENRITUALE

26
MENSCHLICHE
TOTENRITUALE

28
KONSERVIERT FÜR
DIE EWIGKEIT

30
KLEINES
FRIEDHOFSGLOSSAR

32
BERÜHMTE LETZTE
RUHESTÄTTEN

34
TOTENGEDENKTAGE

36
HEILIGES
FAMILIENALBUM

38
SCHRECKLICH
SCHÖNE BILDER

40
LEBENSBEDROHLICH –
LEBENSGEFÄHRLICH

42
MIT WISSEN GEGEN
DEN TOD

44
DER TOD IN
RANDNOTIZEN

46
EIN FEHLENDER AST
IM STAMMBAUM

48
TRAUER FÜHLEN
UND ZEIGEN

50
DER TOD –
EIN TABU

52
UND WAS PASSIERT
DANACH?


54
BIOGRAFIEN

KEIN LEBEN

Der Tod gehört zum Kreislauf des Lebens. Alles, was entsteht, muss früher oder später vergehen. Das ist seine Bestimmung. Ein Gesetz, das die Natur so vorgesehen hat.



Sterben ist das Gegenteil von geboren werden. Doch es ist genauso natürlich und notwendig, damit sich das Leben auf der Erde immer wieder erneuert. Auf der ganzen Welt gibt es kein Wesen, das wirklich unsterblich ist – noch hat es je eines gegeben.



»Sterben ist ebenso natürlich wie das Geborenwerden, und für einen Säugling ist das vielleicht so schmerzhaft wie für uns das andere.«


Francis Bacon
(Englischer Philosoph,
1561–1626)

Ist man einmal tot, kann man nicht wieder lebendig werden. Das macht Sterben zu einer endgültigen Angelegenheit. Wann es so weit ist, weiß niemand mit Sicherheit. Es steht, genau wie der Zeitpunkt der Geburt, in den Sternen.


OHNE STERBEN

DER TOD

Der Tod (be)trifft nicht nur die Lebewesen auf der Erde. Auch die Erde selbst kann sterben – genau wie alle anderen Himmelskörper, egal ob Planet, Stern oder Galaxie. Selbst in den unendlichen Weiten des Universums ist das Dasein endlich und der Tod allgegenwärtig. Was immer dort existiert, wird mit der Zeit seine ursprüngliche Gestalt verlieren und eine neue annehmen. Nichts behält für immer seine Energie oder seine Form.



Wenn ein Stern seinen gesamten Wasserstoff verbraucht hat, stirbt er und verwandelt sich in einen Roten Riesen. Was danach kommt, hängt von seiner Masse ab. Die größten unter den Roten Riesen explodieren und beenden ihr Leben als Supernova. Die eher kleinen werfen ihre äußeren Schichten ab und bleiben als Weiße Zwerge zurück. In jedem Fall wirbeln solche Verwandlungen Unmengen von Sternenstaub auf, aus dem frische Gestirne und Planeten entstehen. Die meisten Sterne werden Millionen von Jahren alt. Die Sonne hat nach heutigem Wissen noch ungefähr fünf Milliarden Jahre Lebenszeit vor sich. Erst dann werden sie und ihr Licht erlöschen.



»Alles im Universum unterliegt dem Wandel. Es gibt nur eine Ausnahme: Auf das Leben folgt immer der Tod.«

Han-Shan
(Chinesischer Dichter,
vermutlich 7./8. Jahrhundert
n. Chr.)

Ähnlich wie die Sterne sterben auch Galaxien, wenn ihnen das Gas zum Verbrennen ausgeht. Sie können aber genauso durch einen Zusammenstoß ausgelöscht werden. Berechnungen zufolge wird die Milchstraße in Milliarden von Jahren mit der benachbarten Andromeda-Galaxie kollidieren. Aus diesem Weltallunfall wird sich ein besonderes Himmelsphänomen namens »Quasar« bilden. Eine kosmische Erscheinungsform, die einem Stern ähnelt – also quasi-stellar ist –, jedoch viel, viel heller strahlt.


**IST
ÜBERALL**

DAS WARUM

Es gibt nicht den einen Grund, warum ein Leben zu Ende geht. Menschen etwa können sterben, weil sie alt sind und ihr Körper keine Kraft mehr hat. Andere kommen bei einem schweren Unfall ums Leben oder durch eine schlimme Krankheit. Und wieder andere beschließen selbst, dass sie nicht mehr weiterleben wollen.

Doch was immer die Ursache ist, warum jemand oder etwas aufhört zu existieren: Wie es danach weitergeht, folgt einer klaren Regel. Nach dem Ende kommt ein Neubeginn und nach der Vergänglichkeit Lebendigkeit. Dahinter steckt der ewige Kreislauf der Natur, der aus (fast) allem, was verbraucht ist, etwas Brauchbares formt. Immer und immer wieder.





**»Der Tod ist sehr
wahrscheinlich die beste
Erfindung des Lebens. Er
ist der Motor des Wandels
im Leben. Er beseitigt das
Alte und schafft Raum
für das Neue.«**

Steve Jobs
(US-amerikanischer
Unternehmer, 1955–2005)

Ein Lebewesen – eine Pflanze, ein Tier oder ein Mensch – mag nicht mehr gut genug »funktionieren«, um in seiner ursprünglichen Daseinsform weiterzumachen. Was von ihm zurückbleibt, hat jedoch sehr wohl eine Zukunft. Es kann in einer veränderten Form, nämlich in wertvolle Nährstoffe zerlegt, mit einem anderen Lebewesen eins werden und in ihm weiterexistieren. Ein bisschen wie bei einer Wiedergeburt.

**UND
DAS WIE**



Copyright © Leykam Buchverlagsgesellschaft m.b.H. & Co. KG,
Graz – Wien – Berlin 2026

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Ibán Ramón und Michèle Ganser
Satz und Typografie: Ibán Ramón und Michèle Ganser
Illustrationen: 2024 Mariona Cabassa
Text: 2024 Soledad Romero Mariño
Übersetzung: Melanie Laibl
Lektorat: Senta Wagner
Druck: Graspö cz.
Gesamtherstellung: Leykam Buchverlag
Originalausgabe Spanien © Litera Libros 2024
Originaltitel: El maravilloso libro de la muerte

Dieses Buch wurde von der Agentur Birds of a Feather Agency in Portugal vermittelt.

Leykam Verlag
Dreihackengasse 20, A-8020 Graz
Lichtenauergasse 1/8, A-1020 Wien
office@leykamverlag.at
www.leykamverlag.at

ISBN 978-3-7011-8398-2